

STEIRISCHE GEMEINDEVERWALTUNGS AKADEMIE



SEMINARPROGRAMM

Herbst/Winter 2013/2014

INHALTSVERZEICHNIS

Seminartitel	Seite
Stmk. Veranstaltungsgesetz	4
Prüfungsausschuss – Einführung und Basiswissen (für „Neueinsteiger“)	5
Allgemeines Verwaltungsverfahren – AVG	NEU 6
BAO-Grundlagen – Abgabenverfahrensrecht für Praktiker	7
BAO-Aufbauseminar – ausgewählte Schwerpunkte im Gemeindeabgabenverfahrensrecht	8
Stmk. Tourismusgesetz 1992	9
Kommunalsteuer & GPLA	10
Lustbarkeitsabgabe, Landes-Lustbarkeitsabgabe und Wettterminalabgabe	11
Umsatzsteuer – Basis – speziell für Gemeinden	12
Baupolizeiliches Verfahren	13
Der Voranschlag („Budget – das unbekannte Wesen“) – Einführung und Basiswissen (für „Neueinsteiger“)	14
Finanzstrafrechtliche Risiken von Gemeinden	NEU 15
Amtsleiter-Workshop	16
Prüfungsausschuss – Follow up (für „Fortgeschrittene“)	17
Leitfaden durchs Labyrinth	18
Haftungen der Gemeinden bzw. deren Organe	19
Das Bauverfahren	20
Kameralistik und VRV – Einführung und Basiswissen (für „Neueinsteiger“)	21
Vergaberecht für Praktiker – Neuerungen und Judikatur	22
Dienstrecht – Was tun bei Schwierigkeiten mit MitarbeiterInnen?	23
Der Finanzausgleich	NEU 24
Die Steirische Gemeindeordnung I – Einführung in die Grundlagen der Gemeindeverwaltung	NEU 25
Spezialfragen des Bauverfahrens	26
Örtliche Raumplanung	27
Grundsteuer und Grundsteuerbefreiung	28
Kameralistik und VRV – Follow up (für „Fortgeschrittene“)	29
Umsatzsteuer – Vertiefung – speziell für Gemeinden	30
Immobilienbesteuerung bei Körperschaften öffentlichen Rechts	NEU 31
Besteuerung von Gemeinden (Körperschaften öffentl. Rechts) in der Praxis	32
Der Rechnungsabschluss – Einführung und Basiswissen (für „Neueinsteiger“)	33
Schwerpunkte des Stmk. Baugesetzes	34

Personalverrechnung für Gemeinden	35
Das Melderecht nach dem Hauptwohnsitzgesetz 1995	36
Dienstrecht für Gemeindevertragsbedienstete I	37
Die Steirische Gemeindeordnung II für Fortgeschrittene in der Gemeindeverwaltung	NEU 38
Organisatorische Hinweise	39

Stmk. Veranstaltungsgesetz

Termine:

23. September 2013, Hotel Novapark, Graz

21. Oktober 2013, Hotel Novapark, Graz

4. November 2013, Hotel Novapark, Graz

halbtägig, jeweils 14.00 - 18.00 Uhr

Anmeldeschluss:

12.9.2013 für 23.9.2013

30.9.2013 für 21.10.2013

14.10.2013 für 4.11.2013

Kosten: jeweils € 50,-- zzgl. 20 % USt € 10,-- = **€ 60,--** pro Teilnehmer

Inhalt:

Behandelt werden insbesondere:

- Gemeindeabgaben wie Interessentenbeiträge (insb. Kanalisationsbeitrag) und Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen (Kanal, Wasser, Müll) sowie die Ferienwohnungsabgabe
- Überblick über das Kanalabgabengesetz 1955
- Rechtscharakter und Inhalt von Abgabenverordnungen
- Abgabenverwaltung (Zuständigkeit, Behörden, Verfahren, Rechtsmittelentscheidung und Vorstellungsverfahren)

Seminarziel:

- gemeinsame Aufarbeitung der gesetzlichen Bestimmungen im materiellen und im formellen Bereich
- Erarbeitung einheitlicher Lösungen für die Praxis einschließlich der inhaltlichen Gestaltung von Abgabenverordnungen und -bescheiden
- praxisbezogene Anwendung der Bestimmungen der Bundesabgabenordnung (BAO)

Referent:

Ing. Andreas KÖHLER, Stadt Graz

Zielgruppe:

BürgermeisterInnen, Gemeindekassiere (Finanzreferenten), Mitglieder der Finanz- und Prüfungsausschüsse sowie Bedienstete der Finanz- und Abgabenverwaltung

Prüfungsausschuss Einführung und Basiswissen (für „Neueinsteiger“)

Termin: 7. Oktober 2013, Hotel Novapark, Graz, halbtägig, 14.00 - 18.00 Uhr

Anmeldeschluss: 16.9.2013

Kosten: € 50,-- zzgl. 20 % USt € 10,-- = **€ 60,--** pro Teilnehmer

Inhalt:

- Zusammensetzung des Prüfungsausschusses
- Anzahl der Prüfungen
- Grenzen der Prüfung
- Prüfungsgrundsätze
- Prüfungsbericht
- Prüfungsbereiche
- Geschäftsführung (Protokolle)
- Kassenprüfung
- Anordnungswesen
- Buch- und Belegprüfung
- Abgaben und Steuern
- Verschuldung
- Haftungen
- Ausgliederungen (z.B. Gemeinde-KG)

Seminarziel:

Vermittlung von Basiswissen für die Mitglieder des Prüfungsausschusses

Referent:

RR OAR Engelbert GERSTL, Abteilung 7 Landes- und Gemeindeentwicklung;
Gemeinden, Wahlen und ländlicher Wegebau, Amt der Stmk. Landesregierung

Zielgruppe:

„Neueinsteiger“-Mitglieder des Prüfungsausschusses sowie Bedienstete der
Finanz- und Abgabenverwaltung

Allgemeines Verwaltungsverfahren – AVG

Termine:

8. Oktober 2013, Hotel Novapark, Graz
15. Oktober 2013, Hotel Novapark, Graz
20. November 2013, Hotel Novapark, Graz
ganztäglich, jeweils 9.00 - 17.00 Uhr

Anmeldeschluss:

17.9.2013 für 8.10.2013
24.9.2013 für 15.10.2013
30.10.2013 für 20.11.2013

Kosten: jeweils € 100,-- zzgl. 20 % USt € 20,-- = **€ 120,--** pro Teilnehmer

Inhalt:

Ab 1.1.2014 werden die Neuregelung der Verwaltungsgerichtsbarkeit und Änderungen des AVG in Kraft treten. Dies wird beträchtliche Auswirkungen auf die von der Gemeinde zu führenden Verwaltungsverfahren haben. Es soll über die neue Rechtslage und über einschlägige Novellierungen von Landesgesetzen informiert werden.

Seminarziel:

- komprimierte Darstellung und Erläuterung der neuen gesetzlichen Bestimmungen und der Änderungen, die sich daraus für die Gemeinden ergeben.
- Diskussion
- Praxisbeispiele

Referent:

HR Univ.-Prof. Dr. Gerhart WIELINGER, Universität Graz, Institut für öffentliches Recht

Zielgruppe:

Leitende Gemeindebedienstete

BAO-Grundlagen – Abgabenverfahrensrecht für Praktiker

Termin: 14. Oktober 2013, Hotel Novapark, Graz, ganztäglich, 9.00 - 17.00 Uhr

Anmeldeschluss: 23.9.2013

Kosten: € 100,-- zzgl. 20 % USt € 20,-- = € 120,-- pro Teilnehmer

Inhalt:

Grundlagen der praktischen Anwendung der Bundesabgabenordnung durch Gemeinden

- rechtliche Einordnung der Materie
- Rechte und Pflichten der Behörden und der Parteien
- ausgewählte Grundlagen mit Überlegungen für die Praxis (u.a. Anbringen, Akteneinsicht, Rechtsbelehrungspflicht, Aktenvermerk, Niederschrift)
- elektronische Anbringen (Grundlagen, Praxishinweise)
- Parteienvertreter und Vollmacht, Umfang der Vollmacht
- Bescheid: Bescheidelemente, formaler Aufbau und Elemente; Spruch, Empfänger, Adressat, Zustellung und elektronische Zustellung,
- häufige Fehler, Besonderheiten von Abgabenbescheiden
- aktuelle Rechtsmittelbelehrungen
- Bemessungsverjährung; Verlängerung der Bemessungsverjährung
- Einhebungsverjährung; „Verlängerung“ der Einhebungsverjährung durch Unterbrechung
- Instanzenzug: Grundlagen, Möglichkeiten, strategische Überlegungen; Aussetzung der Einhebung
- nicht bezahlte Abgaben: Festsetzung, Zahlungserleichterungen (Stundung, Ratenzahlung), Mahnung, Rückstandsausweis, Aussetzung der Einbringung, Löschung und Nachsicht

Voraussetzungen:

Interesse am Abgabenverfahrensrecht; sonst keine Vorkenntnisse erforderlich. Bei Interesse bzw. zur weiteren Vertiefung der Materie wird der gelegentliche Besuch des auf dieses Seminar abgestimmten Aufbauseminars empfohlen.

Seminarziel:

Grundbegriffe kennen lernen und einordnen können, grundsätzliche Zusammenhänge verstehen, Sicherheit in den Grundzügen des Abgabenverfahrens gewinnen. Ausgewählte (auch als elektronische Vorlagen verfügbare) Mustererledigungen kennen lernen und in der Praxis sicher und zielorientiert anwenden können.

Referent:

Robert KOCH, Leiter der Prüfungsabteilung des Gemeindebundes Steiermark und Vertreter der Gemeinden im GPLA-Regionalbeirat des Bundeslandes Steiermark

Zielgruppe:

BürgermeisterInnen, AmtsleiterInnen, MitarbeiterInnen der gemeindlichen Finanzabteilungen und Abgabenverwaltungen

BAO-Aufbauseminar – ausgewählte Schwerpunkte im Gemeindeabgabenverfahrensrecht

Termin: 16. Oktober 2013, Hotel Novapark, Graz, ganztägig, 9.00 - 17.00 Uhr

Anmeldeschluss: 25.9.2013

Kosten: € 100,-- zzgl. 20 % USt € 20,-- = € 120,-- pro Teilnehmer

Inhalt:

- Elementare Bescheid-Grundlagen (in Wiederholung des Grundlagenseminars stark gerafft; inkl. aller BAO-Rechtsmittelbelehrungen als Muster)
- mangelhafte Eingaben, Mängelbehebung in der Praxis (inkl. Muster)
- Adressierung und Zustellung bei natürlichen Personen, bei juristischen Personen, und bei Adressaten ohne Rechtspersönlichkeit (inkl. Leitfaden)
- der Abgabepflichtige „existiert“ nicht mehr oder wurde insolvent – was nun? (im Firmenbuch gelöschte Kapitalgesellschaft, im Firmenbuch gelöschte Personengesellschaft, beendete Personenvereinigung ohne Rechtspersönlichkeit, „Nichtbescheid“ an Verstorbene, ruhender Nachlass und Verlassenschaftskuratur, Erledigung an Gemeinschuldner nach Insolvenzeröffnung)
- Berichtigungsbescheid (inkl. Muster)
- Bescheidaufhebung nach § 299 BAO (inkl. Muster)
- Festsetzung des Säumniszuschlages: Untergrenze, Nichtfestsetzungs- und Herabsetzungsantrag mangels groben Verschuldens (inkl. umfangreicher strukturierter Judikaturzusammenstellung)
- Entscheidungskriterien bei Zahlungserleichterungsansuchen (Grundlagen, Voraussetzung „erhebliche Härten“, Voraussetzung „ungefährdete Einbringlichkeit“, Bedingungen, Zeitrahmen, Arten des „Terminverlusts“ u. Folgen, Judikatur-Grundzüge, Musterbescheide)
- Nachsichtsansuchen: verfahrensrechtliche und inhaltliche Grundlagen, „Unbilligkeiten“ im Sinne der Judikatur; umfangreiche Judikaturzusammenstellung im Ergänzungsskriptum)
- Rückstandsabweisung zustellen oder nicht?
- Einwendungen gegen einen Rückstandsabweisung – was nun?
- zwangsweise Einbringung durch behördenfremde Personen und Einrichtungen wie Inkassobüros usw. im privatwirtschaftlichen und hoheitlichen Bereich der Gemeinde
- Beantwortung von Teilnehmerfragen („sehr spezielle“ Teilnehmerfragen bitte zumindest eine Woche vor Seminarbeginn bekannt geben!)

Voraussetzungen:

Der Besuch des Grundlagenseminars (oder zumindest eine gewisse Orientierung aus mittlerer bis guter LAO-/BAO-Praxiserfahrung) wäre recht zweckmäßig.

Seminarziel:

Konzentrierte Wissensvertiefung in den angeführten Themenbereichen unter Berücksichtigung von Praxiserfahrungen u. Rechtsprechung. Das Vortragsskriptum samt einem umfangreichen Ergänzungsskriptum mit (elektronisch verfügbaren) Mustererledigungen und weiterführenden Hinweisen stellen in der Praxis eine sehr anwendungsnahe Unterstützung sicher.

Referent:

Robert KOCH, Leiter der Prüfungsabteilung des Gemeindebundes Steiermark und Vertreter der Gemeinden im GPLA-Regionalbeirat des Bundeslandes Steiermark

Zielgruppe:

BürgermeisterInnen, AmtsleiterInnen, MitarbeiterInnen der gemeindlichen Finanzabteilungen und Abgabenverwaltungen

Stmk. Tourismusgesetz 1992

Aufgaben der Gemeinde

Termin: 22. Oktober 2013, Hotel Novapark, Graz, halbtägig, 14.00 - 18.00 Uhr

Anmeldeschluss: 1.10.2013

Kosten: € 50,-- zzgl. 20 % USt € 10,-- = **€ 60,--** pro Teilnehmer

Inhalt:

Allgemeines: Tourismus in der Steiermark - Ziele des Tourismusgesetzes

Wie werden die Ziele erreicht?

Tourismuskommunen	Tourismusverband
Tourismusinteressenten	Interessentenbeiträge

Grundlagen

- Was sind Ortsklassen? Zweck der Ortsklassen
- Wer ist Tourismusinteressent?
- Der Nutzen aus dem Tourismus:
unmittelbarer Nutzen mittelbarer Nutzen
- Beitragspflicht
Betriebsstätte gemeindebezogener Beitrag
- Beitragspflichtiger Umsatz einschließlich Sonderfälle
- Beitragsgruppen

Das Verfahren in der Gemeinde

Der Tourismusverband – Entstehung

- Die Erstellung des Wählerverzeichnis
- Die erste Einberufung zur Vollversammlung
- Entsendung der Gemeindevertreter
- Wahlvorschläge

Gemeindestrukturreform –

Auswirkungen auf Gemeinden und Tourismusverbände

Seminarziel:

Kenntnis und korrekte Anwendung der relevanten Regelungen

- über die Einhebung der Interessentenbeiträge und
- über die Aufgaben hinsichtlich der Tourismusverbände

Referentin:

Mag. Monika PATETER, Abteilung 12 Wirtschaft, Tourismus und Sport, Amt der Stmk. Landesregierung, Referat Tourismus – Beitragsbehörde für die Vollziehung des Steiermärkischen Tourismusgesetzes 1992 und Aufsichtsbehörde über die Tourismusverbände

Zielgruppe:

Alle Bediensteten, die in ihrer Gemeinde für die Einhebung der Interessentenbeiträge verantwortlich sind.

Kommunalsteuer & GPLA

Termin: 28. Oktober 2013, Hotel Novapark, Graz, halbtägig, 14.00 - 18.00 Uhr

Anmeldeschluss: 7.10.2013

Kosten: € 50,-- zzgl. 20 % USt € 10,-- = € 60,-- pro Teilnehmer

Inhalt:

- Rechtsgrundlagen und Inhalte des KommStG 1993; Informationsquellen
- gewöhnliche Verwaltung der Kommunalsteuer (Hinweise auf zahlreiche Muster)
- elektronische Erklärungen, zulässige Papiererklärungen, Umgang mit unzulässigen Papiererklärungen, Verprobung mit dem Dienstgeberbeitrag und deren Grenzen
- FinanzOnline: Datenübermittlungen, Abfragemöglichkeiten, Überlegungen zur Benutzerverwaltung und zur Aufgabenverteilung innerhalb der Gemeinde
- Zahlungen und/oder Erklärungen bleiben aus – was ist zu tun?
- GPLA, Bedarfsprüfung und Nachschau (GPLA = gemeinsame Prüfung aller lohnabhängigen Abgaben durch Finanzverwaltung oder Sozialversicherungsträger)
- Umsetzung der Nachschauergebnisse und der GPLA-Ergebnisse
- Teilaspekt „Kommunalsteuerprüfung“ im Zuge einer GPLA bei der Gemeinde selbst (Frage der Kommunalsteuer-Pflicht der Gemeinde und ihrer Betriebe, Auswirkungen)
- zusammengefasste Praxisempfehlungen, Fachliteratur, Internet-Fundstelle
- aktuelle Themen
- Beantwortung von Teilnehmerfragen („sehr spezielle“ Teilnehmerfragen bitte zumindest eine Woche vor Seminarbeginn bekannt geben!)

Seminarziel:

Grundlagen verstehen und eine abgerundete Gesamtsicht auf die Abläufe der Kommunalsteuerverwaltung gewinnen (Gemeinde, Finanzverwaltung/Sozialversicherungsträger [z.B. GKK], Unternehmen, Beraterberufe; Gemeindebund und GPLA-Regionalbeirat).

Bestehende Mustererledigungen und „Bedienungsanleitungen“ (allesamt auch als elektronische Vorlagen verfügbar) zutreffend auswählen und in der Praxis sicher und zielorientiert anwenden können.

Informationen aus dem umfangreichen Zusatzskriptum und aus weiteren Informationsquellen kennen lernen und einsetzen können.

Referent:

Robert KOCH, Leiter der Prüfungsabteilung des Gemeindebundes Steiermark und Vertreter der Gemeinden im GPLA-Regionalbeirat des Bundeslandes Steiermark; in Bezug auf die Kommunalsteuer div. Funktionen und Aufgaben auf Bundesebene im Rahmen des Österreichischen Gemeindebundes

Zielgruppe:

BürgermeisterInnen, AmtsleiterInnen, MitarbeiterInnen der gemeindlichen Finanzabteilungen und Abgabenverwaltungen

Lustbarkeitsabgabe, Landes-Lustbarkeitsabgabe und Wettterminalabgabe

Termin: 29. Oktober 2013, Hotel Novapark, Graz, halbtägig, 14.00 - 18.00 Uhr

Anmeldeschluss: 8.10.2013

Kosten: € 50,-- zzgl. 20 % USt € 10,-- = **€ 60,--** pro Teilnehmer

Inhalt:

Verwaltung der Lustbarkeitsabgabe und der Landes-Lustbarkeitsabgabe (mit zahlreichen Mustererledigungen); praxisorientierte Hinweise vor allem im Zusammenhang mit der Besteuerung von Spielapparaten. Kurzer Blick auf die Wettterminalabgabe.

Lustbarkeitsabgabe

- Rechtsgrundlage LAG, Besteuerungsmöglichkeiten im Einzelnen
- Hinweise zur Verordnung der Gemeinde (wichtige Eckpunkte)
- Mitteilungen der BH: Wozu sind eigene Feststellungen elementar wichtig (Gerätedefinitionen, Bürgermeister als zuständige Überwachungsbehörde)
- „gewöhnliche“ Abgabenverwaltung (Mustererledigungen, Ermittlungen vor Ort)
- umfangreiche Fotodokumentation verschiedener Geld- und Unterhaltungsspielapparate zur eingehenden Erläuterung der abgabenrechtlich bedeutsamen Abgrenzung zwischen den verschiedenen Typen; Neuheiten, Umgehungsversuche und zahlreiche Erfahrungswerte aus der Praxis vor Ort
- Lustbarkeitsabgabe-Rechtsmittelverfahren nach der Erhöhung (auf € 370) – Stand der Verfahren, etwaiger Handlungsbedarf auf Gemeindeebene

Landes-Lustbarkeitsabgabe

- Rechtsgrundlage Steiermärkisches Landes-Lustbarkeitsabgabegesetz
- Abgrenzung der Zuständigkeiten (Landesregierung, Gemeinde)
- „gewöhnliche“ Abgabenverwaltung
- Rechtsmittelverfahren nach der Landes-Lustbarkeitsabgabe-Erhöhung: Handlungsbedarf auf Gemeindeebene?

Wettterminalabgabe nach dem StWAG (LGBl 25/2013)

... ein kurzer Blick auf die neue (seit 1.4.2013 von den Gemeinden zu verwaltende) Abgabe

Seminarziel:

Die abgaben- und (grob) verfahrensrechtliche Gesamtorientierung ermöglicht den Teilnehmern, zahlreiche (als elektronische Vorlagen verfügbare) Mustererledigungen effizient in der Praxis anzuwenden. Zudem wird auf Grund zahlreicher langjähriger Praxiserfahrungen ein Bewusstsein für typische Schwierigkeiten („absehbare Probleme“) entwickelt und erklärt, welche Vorkehrungen rechtzeitig getroffen werden sollten – und welche sich erfahrungsgemäß erheblich in der Gemeindekasse niederschlagen können; Beantwortung von Teilnehmerfragen; eingehende Fotodokumentation aus der Praxis.

Referent:

Robert KOCH, Leiter der Prüfungsabteilung des Gemeindebundes Steiermark und Vertreter der Gemeinden im GPLA-Regionalbeirat des Bundeslandes Steiermark

Zielgruppe:

BürgermeisterInnen, AmtsleiterInnen, MitarbeiterInnen der gemeindlichen Finanzabteilungen und Abgabenverwaltungen

Umsatzsteuer – Basis – speziell für Gemeinden

Termine:

5. November 2013, Hotel Novapark, Graz

14. Jänner 2014, Hotel Novapark, Graz

ganztäglich, jeweils 9.00 - 17.00 Uhr

Anmeldeschluss:

15.10.2013 für 5.11.2013

20.12.2013 für 14.1.2014

Kosten: jeweils € 100,-- zzgl. 20 % USt € 20,-- = **€ 120,--** pro Teilnehmer

Inhalt:

Unternehmensbereich der Gemeinden - BgA

- Allgemeines, steuerbar – steuerpflichtig, USt-Tatbestände
- Leistungen, Leistungsort, Bemessungsgrundlage, Steuersätze
- die Rechnung, Vorsteuerabzug
- Methoden der Erfassung der Umsätze, Entstehen und Fälligkeit der Steuerschuld (§ 19 Abs. 2)
- spezielle Themen für Gemeinden
 - div. Vorsteuerschlüssel
 - Schrottverordnung
 - Vermietung gem. § 6 Abs. 1 Z 16 UStG
 - Berichtigungszeitraum
- Umsatzsteuervoranmeldung
- Umsatzsteuererklärung
- Beispiele

Referentin:

Mag. Petra SIMONIS-EHTREIBER, Teamleiterin und Steuersachbearbeiterin bei Kommunal-s GmbH Steuerberatungsgesellschaft

Zielgruppe:

BürgermeisterInnen, AmtsleiterInnen, BuchhalterInnen

Baupolizeiliches Verfahren

Termin: 6. November 2013, Hotel Novapark, Graz, ganztägig, 9.00 - 17.00 Uhr

Anmeldeschluss: 16.10.2013

Kosten: € 100,-- zzgl. 20 % USt € 20,-- = € 120,-- pro Teilnehmer

Inhalt:

- die baubehördliche Instandhaltungspflicht
- der konsenslose Bau
- die Baueinstellung und ihre Durchsetzung
- der baupolizeiliche Auftrag (Beseitigung, Untersagung)
- Adressat des Auftrages
- Bestimmtheit des Titels
- Durchsetzung mit Mitteln des Verwaltungszwanges
- rechtmäßiger Bestand
- die Notstandspolizei (Sofortmaßnahmen)
- die Feuerbeschau
- Adressat und Inhalt eines feuerpolizeilichen Auftrages

Seminarziel:

Die Durchführung von baupolizeilichen Verfahren stellt einen wesentlichen Aufgabenbereich der Baubehörde dar. In diesem Zusammenhang sind Fragen des rechtmäßigen Bestandes ebenso zu erörtern wie die zwangsweise Durchsetzung der Baueinstellung und der notstandspolizeilichen Maßnahmen. Ziel des Seminars ist es, Gemeindefunktionären und Mitarbeitern der Bauämter einen Überblick über die entsprechenden Bestimmungen des Baugesetzes, des Feuerpolizeigesetzes sowie der Baunebengesetze zu geben.

Referentin:

MMag. Dr. Andrea MICHITSCH, Referatsleiterin der Bau- und Anlagenbehörde der Stadt Graz

Zielgruppe:

BürgermeisterInnen, Gemeinderäte, Gemeindebedienstete

Der Voranschlag („Budget – das unbekannte Wesen“) Einführung und Basiswissen (für „Neueinsteiger“)

Termin: 18. November 2013, Hotel Novapark, Graz, halbtägig, 14.00 - 18.00 Uhr
Anmeldeschluss: 28.10.2013
Kosten: € 50,-- zzgl. 20 % USt € 10,-- = **€ 60,--** pro Teilnehmer

Inhalt:

- Voranschlag (Definition)
- Grundsätze der Veranschlagung
- Gegenstand der Veranschlagung (ordentlicher und außerordentlicher Haushalt)
- Pflichtausgaben/Ermessensausgaben
- Beilagen zum Voranschlag
- Beschlussfassung
- Voranschlagsquerschnitt
- Mittelfristiger Finanzplan

Seminarziel:

Vermittlung von Basiswissen für die Budgetierung (bei knapper werdenden Finanzmitteln)

Referent:

RR OAR Engelbert GERSTL, Abteilung 7 Landes- und Gemeindeentwicklung;
Gemeinden, Wahlen und ländlicher Wegebau, Amt der Stmk. Landesregierung

Zielgruppe:

„Neueinsteiger“ sowie BürgermeisterInnen (Budgetverantwortliche), Mitglieder der
Finanzausschüsse sowie Bedienstete der Finanz- und Abgabenverwaltung

Finanzstrafrechtliche Risiken von Gemeinden

Termin: 19. November 2013, Hotel Novapark, Graz, halbtägig, 14.00 - 18.00 Uhr

Anmeldeschluss: 29.10.2013

Kosten: € 50,-- zzgl. 20 % USt € 10,-- = **€ 60,--** pro Teilnehmer

Inhalt:

- Gedanken zum Strafrisiko von Gemeinden
- Gemeinde als Steuerschuldnerin im Fokus des Finanzstrafrechts
- Täterkreis bei Gemeinden
- Strafbarkeit in Steuersachen
- Praxisrelevante Steuerdelikte aus der Sicht der Gemeindeverantwortlichen
- Das permanente Risikofeld der Umsteuer-Delikte
- Höhe der Strafen
- Gerichtliches oder finanzbehördliches Finanzstrafverfahren

Referent:

Mag. Günther LÖWENSTEIN, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, BFP Kommunale Steuerberatung GmbH

Zielgruppe:

BürgermeisterInnen, AmtsleiterInnen, BuchhalterInnen

Amtsleiter-Workshop

Termine:

21. November 2013, Hotel Novapark, Graz

13. Februar 2014, Hotel Novapark, Graz

ganztägig, jeweils 9.00 - 17.00 Uhr

Anmeldeschluss:

31.10.2013 für 21.11.2013

23.1.2014 für 13.2.2014

Kosten: jeweils € 130,-- zzgl. 20 % USt € 26,-- = **€ 156,--** pro Teilnehmer

Inhalt:

Informationen über neue Gesetze und über den Stand von Gesetzesnovellen im Landtag

Seminarziel:

- komprimierte Übersicht und Erläuterung von neuen gesetzlichen Bestimmungen und aktuellen Themen auf dem Gebiet des Gemeinderechts
- Diskussion
- Praxisbeispiele

Referenten:

HR Mag. Dr. Manfred KINDERMANN und MMag. Dr. Hans-Jörg HÖRMANN, beide Abteilung 7 Landes- und Gemeindeentwicklung; Gemeinden, Wahlen und ländlicher Wegebau, Amt der Stmk. Landesregierung

Zielgruppe:

Leitende Gemeindebedienstete

Prüfungsausschuss Follow up (für „Fortgeschrittene“)

Termin: 25. November 2013, Hotel Novapark, Graz, ganztägig, 9.00 - 17.00 Uhr

Anmeldeschluss: 4.11.2013

Kosten: € 100,-- zzgl. 20 % USt € 20,-- = € 120,-- pro Teilnehmer

Inhalt:

- Prüfungsgrundsätze
- Prüfungsbereiche
- Geschäftsführung (Protokolle)
- Kassenprüfung
- Anordnungswesen
- Buch- und Belegprüfung
- Abgaben und Steuern
- Verschuldung
- Haftungen
- Ausgliederungen (z.B. Gemeinde-KG)
- spezielle Problemfälle aus der Praxis

Seminarziel:

Vertiefung des Basiswissens der Mitglieder des Prüfungsausschusses, Behandlung spezieller Problemfälle aus der Praxis

Referent:

RR OAR Engelbert GERSTL, Abteilung 7 Landes- und Gemeindeentwicklung; Gemeinden, Wahlen und ländlicher Wegebau, Amt der Stmk. Landesregierung

Zielgruppe:

„Fortgeschrittene“-Mitglieder des Prüfungsausschusses sowie Bedienstete der Finanz- und Abgabenverwaltung

Die Teilnehmer werden vorab um rechtzeitige Bekanntgabe von speziellen Fragen aus der Praxis gebeten!

Leitfaden durchs Labyrinth

Die Vergebührung im baubehördlichen Verfahren

Termin: 28. November 2013, Hotel Novapark, Graz, ganztägig, 9.00 - 17.00 Uhr

Anmeldeschluss: 7.11.2013

Kosten: € 100,-- zzgl. 20 % USt € 20,-- = € 120,-- pro Teilnehmer

Inhalt:

„Gebührenrecht ist ein Hund!“ - diesen Ausruf eines Kollegen kann man nur unterstreichen. Aber auch das Verwaltungsabgaben- und Kommissionsgebührenrecht ist nicht ohne! Kaum kennt man sich aus, schon gibt's wieder eine Änderung. Und wenn man KollegInnen in anderen Gemeinden fragt, hört man oft Überraschendes und weiß nicht: richtig oder falsch?

Seminarziel:

Alle Problembereiche des Gebühren- und Verwaltungsabgaben- und Kommissionsgebührenrechts werden im Seminar angesprochen und gesetzes- bzw. verordnungskonforme Lösungen für die richtige Vorschreibung in baubehördlichen Genehmigungs- und Auftragsverfahren erarbeitet.

Durch eine zusammenfassende Darstellung der Rechtslage und wesentlichen Grundzüge des Gebühren- und Verwaltungsabgabenrechts – einschließlich Judikatur, Lehre und Rechtsansicht der obersten Finanzbehörden – wird es den Teilnehmern ermöglicht, neue (und alte) Probleme der Gebühren- und Verwaltungsabgabenvorschreibung im baubehördlichen Verfahren selbst zu lösen und Sicherheit im Vollzug zu gewinnen.

Referent:

Senatsrat i.R. Dr. Dietmar H. MAYER, vormals ua. Referatsleiter für Gebühren und Verwaltungsabgabenrecht in der Bau- und Anlagenbehörde des Magistrates Graz

Zielgruppe:

BürgermeisterInnen, Gemeindevandatare, Gemeindebedienstete (vor allem aus dem Bauwesen)

BEGRENZTE TEILNEHMERZAHL!

Die Teilnehmer werden gebeten, zum Seminar ein Baugesetz sowie schwierige Fälle aus der Praxis (z.B. Planmappen) mitzubringen.

Haftungen der Gemeinden bzw. deren Organe

Termin: 13. Jänner 2014, Hotel Novapark, Graz, ganztägig, 9.00 - 17.00 Uhr

Anmeldeschluss: 23.12.2013

Kosten: € 100,-- zzgl. 20 % USt € 20,-- = **€ 120,--** pro Teilnehmer

Inhalt:

- Einführung in den Begriff Haftung
 - a) Was bedeutet Haftung?
 - b) Differenzierung zwischen leichter und grober Fahrlässigkeit sowie Vorsatz
 - c) Haftungsbefreiungen
 - d) Unterschied zwischen zivil-, straf- und öffentlich-rechtlicher Verantwortung
- Gebäudehaftung
 - a) Begriffsdefinition Gebäude und Bauwerk
 - b) Einsturz, Ablösung von Gebäudeteilen oder Bauwerken
 - c) Sonderfall: Herabfallen, Herauswerfen und Herausgießen aus einer Wohnung
 - d) Einschlägige Judikaturbeispiele
- Wegehalterhaftung
 - a) Pflichten des Wegehalters
 - b) Mangelhafter Zustand eines Weges
 - c) Schneeräumungs- und Streupflicht
 - d) Einschlägige Judikaturbeispiele
- Zivil- und strafrechtliche Haftung des Gemeindeorgans
 - a) Amtshaftungsanspruch
 - b) Organhaftungsanspruch
 - c) Amtsmissbrauch
 - d) Falsche Beurkundung

Seminarziel:

Das Seminar soll den Teilnehmern einen grundsätzlichen Überblick über die Haftungen der Gemeinden bzw. deren Organe und ein entsprechendes Bewusstsein darüber verschaffen.

Referent:

RA MMag. Peter GRIEHSER, Rechtsanwaltskanzlei Likar GmbH in Graz

Zielgruppe:

Vertreter von Gemeinden, BürgermeisterInnen, Gemeindebedienstete

Das Bauverfahren

**(nach der neuen Baugesetznovelle 2010,
in Kraft mit 1.5.2011)**

Termin: 15. Jänner 2014, Hotel Novapark, Graz, ganztägig, 9.00 - 17.00 Uhr

Anmeldeschluss: 27.12.2013

Kosten: € 100,-- zzgl. 20 % USt € 20,-- = € 120,-- pro Teilnehmer

Inhalt:

- bewilligungspflichtige Vorhaben
- anzeigepflichtige Vorhaben
- bewilligungsfreie Vorhaben
- das Ermittlungsverfahren
- Beteiligte und Parteien, Nachbarkreis und Nachbarrechte
- die Bauverhandlung
- Verhandlungsführung
- die Baubewilligung
- das Anzeigeverfahren (Baufreistellungserklärung)

Seminarziel:

Das Seminar soll unter Bezugnahme auf die mit 1. Mai 2011 in Kraft tretende Baugesetznovelle 2010 ein praxisbezogenes und grundlegendes Verständnis über die Baurechtmaterie vermitteln, wobei eine gemeinsame Aufarbeitung der gesetzlichen Bestimmungen im materiellen und formellen Bereich sowie Lösungsvorschläge für die Praxis erfolgen sollen. Darüber hinaus erfolgt eine Darstellung der neuen Rechtslage im Vergleich zu den bisherigen Bestimmungen des Steiermärkischen Baugesetzes.

Referentin:

MMag. Dr. Andrea MICHITSCH, Referatsleiterin der Bau- und Anlagenbehörde der Stadt Graz

Zielgruppe:

BürgermeisterInnen, Gemeinderäte, Gemeindebedienstete

Kameralistik und VRV Einführung und Basiswissen (für „Neueinsteiger“)

Termin: 20. Jänner 2014, Hotel Novapark, Graz, halbtägig, 14.00 - 18.00 Uhr

Anmeldeschluss: 2.1.2014

Kosten: € 50,-- zzgl. 20 % USt € 10,-- = **€ 60,--** pro Teilnehmer

Inhalt:

- Aufgaben des Rechnungswesens
- Buchführungssysteme und Rechnungsziele
- Systematik der VRV
- wesentliche Gesetzesgrundlagen (GemO, GHO und VRV)
- Grundsätze der Haushaltsführung
- Voranschlag (ordentlicher und außerordentlicher Haushalt)
- mittelfristiger Finanzplan
- Anordnungswesen
- Aufgaben der Gemeindekasse
- Rechnungsabschluss
- Verschuldungsgrad, Haftungen und Ausgliederungen

Seminarziel:

Vermittlung von Basiswissen für die Haushaltsführung, Wesen des Voranschlages, Anordnungswesen, Aufgaben der Gemeindekasse, Rechnungsabschluss, Verschuldung

Referent:

RR OAR Engelbert GERSTL, Abteilung 7 Landes- und Gemeindeentwicklung;
Gemeinden, Wahlen und ländlicher Wegebau, Amt der Stmk. Landesregierung

Zielgruppe:

„Neueinsteiger“-BürgermeisterInnen, Gemeindegassiere (Finanzreferenten),
Mitglieder der Finanzausschüsse sowie Bedienstete der Finanz- und
Abgabenverwaltung

Vergaberecht für Praktiker – Neuerungen und Judikatur

Termin: 21. Jänner 2014, Hotel Novapark, Graz, ganztägig, 9.00 - 17.00 Uhr

Anmeldeschluss: 30.12.2013

Kosten: € 100,-- zzgl. 20 % USt € 20,-- = € 120,-- pro Teilnehmer

Inhalt:

Das Vergaberecht stellt für Gemeinden nach wie vor eine große Herausforderung dar. Es gibt zahlreiche Einspruchsmöglichkeiten, die Projekte verzögern und zu zusätzlichen Kosten führen können. Auch im Zusammenhang mit den aktuellen Antikorruptionsbestimmungen stellen öffentliche Aufträge ein zentrales Thema dar. Zudem gab es mit der BVergG-Novelle 2013 erneut Änderungen, insbesondere auf Grund der Zahlungsverzugsrichtlinie.

Im Seminar erfahren Sie, wie sich diese Neuerungen auf Ihre Vergaben auswirken und wie Sie öffentliche Aufträge korrekt, aber trotzdem effizient abwickeln können.

Das Seminar wendet sich an Bedienstete, die bereits ein Grundwissen im Vergaberecht haben und die ihr Wissen vertiefen wollen!

Behandelt werden dabei u.a.:

- Neuerungen durch die BVergG-Novelle 2013
- aktuelle Judikatur des UVS, Bundesvergabeamt sowie der Höchstgerichte
- Wie gestalte ich die Ausschreibungsunterlagen?
- Was muss ich bei der Angebotsöffnung und Prüfung der Angebote beachten?
- Was ist mit mangelhaften Angeboten zu tun?
- Wann und wie sind Angebote auszuscheiden?
- Was ist im Vergabeverfahren zu dokumentieren?
- Was ist bei der Bekanntgabe der Zuschlagsentscheidung zu beachten?

Referentin:

Mag. Karin SCHNABL, Unabhängiger Verwaltungssenat für die Steiermark (ab 1. Jänner 2014 Landesverwaltungsgericht)

Zielgruppe:

BürgermeisterInnen, Gemeinderäte und Gemeindebedienstete

Dienstrecht – Was tun bei Schwierigkeiten mit MitarbeiterInnen?

Termin: 22. Jänner 2014, Hotel Novapark, Graz, ganztägig, 9.00 - 17.00 Uhr

Anmeldeschluss: 30.12.2013

Kosten: € 100,-- zzgl. 20 % USt € 20,-- = € 120,-- pro Teilnehmer

Inhalt:

In diesem Seminar sollen vor dem Hintergrund der Grundzüge des Dienstrechtes für Vertragsbedienstete und BeamtInnen der steirischen Gemeinden, Möglichkeiten aufgezeigt werden, die Vorgesetzten (als verlängerter Arm des Dienstgebers) im Falle von negativen dienstbezogenen Verhaltensweisen von MitarbeiterInnen dienstrechtlich zur Verfügung stehen.

Es ist geplant, vor allem auf folgende Verhaltensweisen und folgende dienstrechtliche Instrumentarien näher einzugehen:

- Dienstpflichtverletzungen
- mangelhafte Dienstleistungen
- ungerechtfertigte Abwesenheiten
- vermehrte Krankenstände
- Verhalten im Krankenstand (krankenstandswidriges Verhalten)
- disziplinarische Mittel
- Kündigungen und Entlassungen
- Dienstbeschreibungen
- Weisungen, Erlässe etc.

Seminarziel:

Das Dienstrecht bietet Vorgesetzten eine Vielzahl an Möglichkeiten, um auf negative dienstbezogene Verhaltensweisen von MitarbeiterInnen reagieren zu können. In diesem Zusammenhang sollen nicht nur die dienstrechtlichen Möglichkeiten und Grenzen im Umgang mit derartigen Situationen aufgezeigt werden, sondern auch versucht werden, ein praktisches Gespür für den sinnvollen und effizienten Umgang mit den aufgezeigten dienstrechtlichen Instrumentarien zu entwickeln (insb. im Hinblick auf etwaige künftige Rechtsstreitigkeiten). Es soll das Selbstbewusstsein zum Ergreifen von dienstrechtlichen Maßnahmen gestärkt und gleichzeitig ein Problembewusstsein für deren Grenzen erzeugt werden. Die TeilnehmerInnen sollen am Ende des Seminars in der Lage sein, vielfach selbstständig beurteilen zu können, ob und inwieweit die Ergreifung dienstrechtlicher Maßnahmen in der konkreten Situation zweckmäßig und sinnvoll erscheint und wie dabei vorzugehen ist.

Referent:

Mag. Dr. Markus NISTLER, Personalamt der Landeshauptstadt Graz

Zielgruppe:

Alle Organe und Bediensteten, die mit einer Führungsfunktion betraut sind (BürgermeisterInnen, AmtsleiterInnen, ReferatsleiterInnen etc.).

Der Finanzausgleich

Termin: 23. Jänner 2014, Hotel Novapark, Graz, halbtägig, 14.00 - 18.00 Uhr

Anmeldeschluss: 2.1.2014

Kosten: € 50,-- zzgl. 20 % USt € 10,-- = **€ 60,--** pro Teilnehmer

Inhalt:

- Allgemeine Steuerlehre: Sinn und Ziele von Steuern
Steuersysteme im Vergleich
- Die allgemeine Systematik des österreichischen Finanzausgleiches
- Horizontaler und vertikaler Ausgleich
- Der abgestufte Bevölkerungsschlüssel
- Grundlagen der Bedarfszuweisungsmittel

Seminarziel:

Mehr Verständnis für die Zusammenhänge der Steuerverteilung zu schaffen und damit die Herkunft der Gemeindemittel nachvollziehbarer zu machen.

Referent:

Mag. (FH) Michael SLAMA, Finanzleitung Gemeinde Pirka

Zielgruppe:

BürgermeisterInnen, Gemeindevorstandsmitglieder, Gemeinderäte,
Gemeindebedienstete

NEU

Die Steirische Gemeindeordnung I Einführung in die Grundlagen der Gemeindeverwaltung

Termin: 29. Jänner 2014, Hotel Novapark, Graz, ganztägig, 9.00 - 17.00 Uhr

Anmeldeschluss: 8.1.2014

Kosten: € 130,-- zzgl. 20 % USt € 26,-- = € 156,-- pro Teilnehmer

Inhalt:

Einsteigerseminar mit Grundlagen in Theorie und Praxis für den Vollzug der Gemeindeordnung. Folgende ausgewählte Themenbereiche bilden den Gegenstand dieses Seminars:

- Die Gemeinde: Begriff, rechtliche Stellung
- Die Gemeindeorgane: ihre Rechte, ihre Pflichten, ihre Bestellung
- Eigener und übertragener Wirkungsbereich der Gemeinde
- Geschäftsführung der Kollegialorgane
- Das Verwaltungshandeln in der Gemeinde, behördliches Verfahren, Instanzenzug, Verordnungen, Rechtsmittel
- Aufsicht des Landes und Schutz der Selbstverwaltung

Die SeminarteilnehmerInnen haben die Möglichkeit, den Inhalt aus dem Bereich der vorgenannten Themen näher zu bestimmen.

Seminarziel:

Das Seminar vermittelt die Fachkompetenz für eine praxisorientierte Bearbeitung von gemeindeorganisationsrechtlichen Angelegenheiten. Es versetzt die Teilnehmer in die Lage rasch und präzise die nötige fachliche Anforderung zu erkennen und die notwendigen Handlungen einzuleiten und/oder durchzuführen.

Referenten:

HR Mag. Dr. Manfred KINDERMANN und MMag. Dr. Hans-Jörg HÖRMANN, beide Abteilung 7 Landes- und Gemeindeentwicklung; Fachabteilung Gemeinden, Wahlen und ländlicher Wegebau, Amt der Stmk. Landesregierung

Zielgruppe:

BürgermeisterInnen, Gemeinderäte, Gemeindebedienstete

Spezialfragen des Bauverfahrens

„Handymasten“, „Carports“, Bauten an der Grenze, Freilandbauten, Feststellungsverfahren

Termin: 30. Jänner 2014, Hotel Novapark, Graz, ganztäglich, 9.00 - 17.00 Uhr

Anmeldeschluss: 9.1.2014

Kosten: € 100,-- zzgl. 20 % USt € 20,-- = € 120,-- pro Teilnehmer

Seminarziel- und inhalt:

Bei den angeführten Spezialfragen des Bauverfahrens fordert der Gesetzgeber uns als Rechtsanwender ganz besonders heraus: Zum einen sind Inhalt und Ziele der maßgebenden Bestimmungen nicht gerade leicht festzustellen (und erschließen sich oft erst aus der Rechtsprechung des Verwaltungsgerichtshofes). Und zum anderen bereitet es einige Mühe, auch das jeweilige Verfahren, das bisweilen eher kurios gestaltet ist (etwa bei „Handymasten“, wo es von den Nachbarn sogar als „Pflanz“ missverstanden wird), formal richtig – also entsprechend den gesetzlichen Vorgaben und den wichtigsten Prinzipien des Verwaltungsverfahrensrechts – durchzuführen. Das Seminar soll dafür die passenden „Werkzeuge“ liefern.

Seminarablauf:

Je nach den Wünschen der TeilnehmerInnen werden zumindest vier der angebotenen Themen sowohl inhaltlich als auch unter dem Aspekt „Wie macht man es denn richtig?“ gemeinsam erörtert, wobei das erworbene Wissen durch praxisbezogene Fallstudien, Erfahrungsaustausch und kurze Vortragsblöcke noch zusätzlich gefestigt wird. Die im Seminarskriptum enthaltenen Muster und Merkblätter sollen dabei helfen, dieses Wissen auch in der Praxis richtig umzusetzen.

Referent:

Senatsrat i.R. Dr. Dietmar H. MAYER, vormals Leiter div. Referate sowie Referent für Bau- und Raumordnungsrecht in der Bau- und Anlagenbehörde des Magistrates Graz

Zielgruppe:

BürgermeisterInnen, Gemeinderäte, Amts- und Bauamtsleiter, Gemeindebedienstete

BEGRENZTE TEILNEHMERZAHL!

Die Teilnehmer werden gebeten, zum Seminar ein jeweils aktuelles Bau- und Raumordnungsgesetz mitzubringen.

Örtliche Raumplanung

Termin: 5. Februar 2014, Hotel Novapark, Graz, ganztägig, 9.00 - 17.00 Uhr

Anmeldeschluss: 15.1.2014

Kosten: € 100,-- zzgl. 20 % USt € 20,-- = € 120,-- pro Teilnehmer

Inhalt:

- überörtliche Raumplanung (Landesentwicklungsprogramm, Sachprogramme und regionale Entwicklungsprogramme) überblicksmäßig
- Instrumente der örtlichen Raumplanung
 - a) örtliche Entwicklungskonzepte
 - b) Flächenwidmungspläne
 - c) Bebauungspläne
- Verfahren Revision, große und kleine Flächenwidmungsplan-Änderungen unter Berücksichtigung der SUP
- Freilandbestimmungen
- Baulandmobilitätsbestimmungen
- Novellierungsrichtungen

Seminarziel:

- Vermittlung von Verständnis für die Raumplanung als kommunalpolitisches Steuerungsinstrument
- Einführung in die Methodik der Raumplanung und in die rechtlichen Hintergründe und Querbeziehungen
- Diskussion aktueller raumplanerischer Fragestellungen, z.B. Baulandmobilisierung, Deregulierungen etc.

Referent:

HR Dr. Werner FISCHER, Leiter der Abteilung 13 Umwelt und Raumordnung,
Amt der Stmk. Landesregierung

Zielgruppe:

BürgermeisterInnen, Mitglieder der Planungsausschüsse, Gemeindebedienstete

Grundsteuer und Grundsteuerbefreiung

Rechtliche Grundlagen und deren Anwendung in der Praxis

Termin: 6. Februar 2014, Hotel Novapark, Graz, ganztägig, 9.00 - 17.00 Uhr

Anmeldeschluss: 16.1.2014

Kosten: € 130,-- zzgl. 20 % USt € 26,-- = **€ 156,--** pro Teilnehmer

Inhalt/Seminarziel:

- Grundsteuergesetz und Grundsteuerbefreiungsgesetz
- praktische Anwendung der gesetzlichen Bestimmungen
- Ausarbeitung von Lösungen zu Problemen bei der Anwendung des Grundsteuerbefreiungsgesetzes
- Eingehen auf die verfahrensrechtlichen Bestimmungen bei der Umsetzung der gegenständlichen Materie in ein Rechtsverfahren
- rechtliche und praktische Aspekte der Anwendung des Grundsteuer- und Grundsteuerbefreiungsgesetzes
- Bearbeitung von Fallbeispielen

Referenten:

Mag. Michael NEUNER, Gemeindebund Steiermark, und Mag. (FH) Michael SLAMA, Finanzleitung Gemeinde Pirka

Zielgruppe:

BürgermeisterInnen, Gemeindevorstandsmitglieder, Gemeinderäte, Gemeindebedienstete

Kameralistik und VRV

Follow up (für „Fortgeschrittene“)

Termin: 10. Februar 2014, Hotel Novapark, Graz, ganztägig, 9.00 - 17.00 Uhr

Anmeldeschluss: 20.1.2014

Kosten: € 100,-- zzgl. 20 % USt € 20,-- = € 120,-- pro Teilnehmer

Inhalt:

- Voranschlag (ordentlicher und außerordentlicher Haushalt)
- mittelfristiger Finanzplan
- Anordnungswesen
- Aufgaben der Gemeindekasse
- Rechnungsabschluss (inkl. Rechnungsquerschnitt)
- Verschuldungsgrad, Haftungen und Ausgliederungen
- Besondere Kontierungsfälle
- Behandlung spezieller Fragen aus der Praxis

Seminarziel:

Vertiefung des Basiswissens für die Haushaltsführung, Vollziehung des Voranschlages, Anordnungswesen, Kontierung spezieller Geschäftsfälle, Lösungsansätze für Problemfälle aus der Praxis

Referent:

RR OAR Engelbert GERSTL, Abteilung 7 Landes- und Gemeindeentwicklung; Gemeinden, Wahlen und ländlicher Wegebau, Amt der Stmk. Landesregierung

Zielgruppe:

„Fortgeschrittene“-BürgermeisterInnen, Gemeindekassiere (Finanzreferenten), Mitglieder der Finanzausschüsse sowie Bedienstete der Finanz- und Abgabenverwaltung

Die Teilnehmer werden vorab um rechtzeitige Bekanntgabe von speziellen Fragen aus der Praxis sowie nach Möglichkeit um die Mitnahme eines Kontierungsleitfadens des KDZ gebeten!

Umsatzsteuer – Vertiefung – speziell für Gemeinden

Termin: 11. Februar 2014, Hotel Novapark, Graz, halbtägig, 9.00 - 12.00 Uhr

Anmeldeschluss: 21.1.2014

Kosten: € 50,-- zzgl. 20 % USt € 10,-- = **€ 60,--** pro Teilnehmer

Inhalt:

Unternehmensbereich der Gemeinden - BgA

- Allgemeine Voraussetzungen
- Reverse Charge
- Einfuhrumsatzsteuer
- Innergemeinschaftlicher Erwerb
- Entstehen und Fälligkeit der Steuerschuld
- Umsatzsteuervoranmeldung
- Umsatzsteuererklärung
- Beispiele

Referentin:

Mag. Petra SIMONIS-EHTREIBER, Teamleiterin und Steuersachbearbeiterin bei Kommunal-s GmbH Steuerberatungsgesellschaft

Zielgruppe:

BürgermeisterInnen, AmtsleiterInnen, BuchhalterInnen

Immobilienvertragsbesteuerung bei Körperschaften öffentlichen Rechts

Termin: 11. Februar 2014, Hotel Novapark, Graz, halbtägig, 14.00 - 18.00 Uhr

Anmeldeschluss: 21.1.2014

Kosten: € 50,-- zzgl. 20 % USt € 10,-- = **€ 60,--** pro Teilnehmer

Inhalt:

- Immobilienvertragsbesteuerung allgemein i.S. des § 30 EStG
- Grundstücksbegriff
- Außerbetrieblicher/betrieblicher Bereich in Verbindung mit der beschränkten Körperschaftssteuerpflicht
- Altvermögen/Neuvermögen
- Einkünfteermittlung gemäß § 30 Abs. 3 bzw. Abs. 4
- Befreiungstatbestände
- Abgeltungswirkung/Veranlagungsoption
- Verlustverwertung
- Mitteilung und Entrichtung
- Besonderheiten bei land- und forstwirtschaftlichen Vermögen
- Auswirkungen auf KöR (Betriebe gewerblicher Art) im Detail

Referent:

ADir. Christian SENGSTBRATL, seit 1995 in der Finanzverwaltung tätig, Betriebsprüfer mit Schwerpunkt Prüfungen von Körperschaften öffentlichen Rechts, seit 2005 Teamleiter im Finanzamt Wien 1/23 – Betriebliche Veranlagung, diverse Vortragstätigkeit innerhalb der Finanzverwaltung und Privatwirtschaft

Besteuerung von Gemeinden (Körperschaften öffentlichen Rechts) in der Praxis

Termin: 12. Februar 2014, Hotel Novapark, Graz, ganztägig, 9.00 - 17.00 Uhr

Anmeldeschluss: 22.1.2014

Kosten: € 100,-- zzgl. 20 % USt € 20,-- = € 120,-- pro Teilnehmer

Inhalt:

- **Betriebe gewerblicher Art gemäß Körperschaftsteuergesetz**
- **Betriebe gewerblicher Art kraft Umsatzsteuergesetz**
 - Hoheitsbereich
 - Mischbetrieb
 - Eigenverbrauch
 - Versorgungsbetriebe
 - Vermietungen in allen „Varianten“
- **Ausgliederungen (Rz 274 URL)**
- **Änderungen mit dem Stabilitätsgesetz 2012**
 - Immo-Est (Grundstücksbesteuerung)
 - Neuregelung § 6 Abs. 2 UStG
 - Vorsteuerberichtigung „neu“
- **Ausführliche Besprechung der umsatzsteuerlichen Behandlung nachfolgender Tätigkeiten:**
 - Mehrzweckhalle
 - Kindergarten
 - Museum
 - Personalgestellung
 - EDV-Anlage
 - Hort
 - Leichenbestattung
 - Veranstaltungen
 - Vergabe von Rechten
 - Parkraumbewirtschaftung
 - Bauhof
 - Tourismus
 - Bäder
 - usw.

Referent:

ADir. Christian SENGSTBRATL, seit 1995 in der Finanzverwaltung tätig, Betriebsprüfer mit Schwerpunkt Prüfungen von Körperschaften öffentlichen Rechts, seit 2005 Teamleiter im Finanzamt Wien 1/23 – Betriebliche Veranlagung, diverse Vortragstätigkeit innerhalb der Finanzverwaltung und Privatwirtschaft

Der Rechnungsabschluss Einführung und Basiswissen (für „Neueinsteiger“)

Termin: 24. Februar 2014, Hotel Novapark, Graz, halbtägig, 14.00 - 18.00 Uhr

Anmeldeschluss: 3.2.2014

Kosten: € 50,-- zzgl. 20 % USt € 10,-- = **€ 60,--** pro Teilnehmer

Inhalt:

- Schritte zur Erstellung des Rechnungsabschlusses („Checkliste“)
- Kassenabschluss
- Haushaltsrechnung
- Vermögens- und Schuldenrechnung
- Beilagen zum Rechnungsabschluss
- VA-unwirksame Gebarung (Erläge und Vorschüsse)
- Rechnungsquerschnitt

Seminarziel:

Vermittlung von Basiswissen für die Erstellung des Rechnungsabschlusses

Referent:

RR OAR Engelbert GERSTL, Abteilung 7 Landes- und Gemeindeentwicklung;
Gemeinden, Wahlen und ländlicher Wegebau, Amt der Stmk. Landesregierung

Zielgruppe:

„Neueinsteiger“ sowie BürgermeisterInnen, Gemeindegassiere (Finanzreferenten),
Mitglieder der Finanzausschüsse sowie Bedienstete der Finanz- und
Abgabenverwaltung

Schwerpunkte des Stmk. Baugesetzes

Termin: 25. Februar 2014, Hotel Novapark, Graz, ganztägig, 9.00 - 17.00 Uhr

Anmeldeschluss: 4.2.2014

Kosten: € 100,-- zzgl. 20 % USt € 20,-- = € 120,-- pro Teilnehmer

Inhalt:

- **Aktuelle Neuerungen im steirischen Baurecht:**

- Steiermärkische Baugesetznovelle 2012
- Steiermärkischen Bautechnikverordnung 2012

- **Schwerpunkte des Stmk. Baugesetzes:**

Zuordnung von Bauvorhaben zu den §§ 19, 20 und 21 Baugesetz und die Abläufe in wichtigen Bauverfahren:

- Baubewilligungsverfahren (Bauverhandlung, Kundmachung und Ladung, Parteistellung, Nachbarrechte), §§ 22 bis 29 Baugesetz
- Anzeigeverfahren, § 33 Baugesetz
- Benützungsbewilligungsverfahren, § 38 Baugesetz
- Feststellungsverfahren, § 40 Baugesetz
- Bauauftragsverfahren, insbesondere § 41 Baugesetz

- **Diskussion und Lösung verschiedener Baurechtsfragen** anhand ausgewählter aktueller Erkenntnisse des Verwaltungsgerichtshofes

Referent:

ORR Mag. Dr. Heinz SCHWARZBECK, Abteilung 13 Umwelt und Raumordnung, Amt der Stmk. Landesregierung

Zielgruppe:

BürgermeisterInnen, Gemeinderäte, Gemeindebedienstete

Personalverrechnung für Gemeinden

Termin: 26. Februar 2014, Hotel Novapark, Graz, ganztägig, 9.00 - 17.00 Uhr

Anmeldeschluss: 5.2.2014

Kosten: € 100,-- zzgl. 20 % USt € 20,-- = € 120,-- pro Teilnehmer

Inhalt:

- Lohnsteuer- bzw. einkommensteuerpflichtige Bezüge
Neufassung des § 25 EStG durch das Budgetbegleitgesetz
- Absetzbeträge, speziell Alleinverdiener/Alleinerzieherabsetzbetrag
- sonstige Bezüge, Jahressechstel
- Vergleichszahlungen, Nachzahlungen, Ersatzleistungen für nicht
verbrauchten Urlaub
- steuerfreie Zulagen und Zuschläge
- Reisekosten
- Aushilfen, geringfügig bzw. fallweise Beschäftigte
- Lohnzettel
- Sachbezüge
- Pendlerpauschale

Seminarziel:

Obwohl die politisch Verantwortlichen immer eine Vereinfachung bei der Lohnabrechnung versprechen, tauchen in der Praxis oft Zweifel an der richtigen steuerlichen Behandlung von Bezügen und Bezugsteilen auf. Seminarziel wird daher sein, die häufigsten in der Praxis vorkommenden Bezugsarten auf ihre steuerliche Behandlung durchzubespochen.

Referent:

Peter NARNHOFER, Finanzamt Graz-Stadt

Zielgruppe:

Mit der Personalverrechnung betraute Gemeindebedienstete

Das Melderecht nach dem Hauptwohnsitzgesetz 1995

Termin: 6. März 2014, Hotel Novapark, Graz, ganztägig, 9.00 - 17.00 Uhr

Anmeldeschluss: 13.2.2014

Kosten: € 100,-- zzgl. 20 % USt € 20,-- = € 120,-- pro Teilnehmer

Inhalt:

- Vollzug des Meldegesetzes, Behörden und Zuständigkeiten
- ZMR
- Falllösungen
- Wohnsitzqualität (Hauptwohnsitz, sonstige Wohnsitze)
- Unterscheidung zwischen Reklamationsverfahren und Verfahren bei zwei Hauptwohnsitzen
- Durchführung des Verfahrens zur Korrektur des Melderegisters
- Strafbarkeit nach dem Meldegesetz
- Kirchen und Religionsgemeinschaften
- Erstellung von Bescheiden
- Fallbeispiele, Diskussion
- Melderegister - Datenschutzproblematik

Seminarziel:

Bearbeitung der materiellrechtlichen Grundlagen des Hauptwohnsitzgesetzes in Verbindung mit dem AVG 1991, insbesondere Erstellung von Bescheiden nach dem Hauptwohnsitzgesetz

Referent:

HR Mag. Walter HUSA, Leiter der verwaltungspolizeilichen Abteilung,
Sicherheitsdirektion für das Bundesland Steiermark

Zielgruppe:

Gemeindebedienstete, die mit Meldeangelegenheiten betraut sind (auch ohne materiellrechtliche Vorkenntnisse)

Dienstrecht für Gemeindevertragsbedienstete I

Termin: 12. März 2014, Hotel Novapark, Graz, ganztägig, 9.00 - 17.00 Uhr

Anmeldeschluss: 19.2.2014

Kosten: € 100,-- zzgl. 20 % USt € 20,-- = € 120,-- pro Teilnehmer

Inhalt:

In diesem Seminar sollen die Grundzüge des Dienstrechtes für Vertragsbedienstete der steirischen Gemeinden vermittelt werden. Das Ruhebezugsleistungsgesetz sowie sonstige relevante Nebengesetze und Rechtsbereiche wie Anstellung, Beendigung des Dienstvertrages, Urlaub, Abfertigung, Entgelt werden besprochen und die Verweisungen auf Landes- und Bundesrecht sowie die Verknüpfung mit der Gemeindeordnung herausgearbeitet. Ebenso behandelt werden die dienstrechtlichen Regelungen für steirische Kinderpädagoginnen und Musiklehrer.

Nach Maßgabe der Bedürfnisse der Seminarteilnehmer wird auf einzelne Rechtsbereiche vertieft eingegangen.

Seminarziel:

Anschauliche Erarbeitung der Grundsätze des Dienst- und Gehaltsrechtes für Vertragsbedienstete in den steirischen Gemeinden.

Referent:

Dr. Wolfgang DOMIAN, Stadtamt Leoben

Zielgruppe:

Alle mit der Vollziehung von Gesetzen betrauten Organe in den Gemeinden (BürgermeisterInnen, Mitglieder von Gemeindevorständen, Gemeinderäte) sowie die mit diesen Aufgaben betrauten Gemeindebediensteten, die neu in diese Materie einsteigen oder das grundsätzliche Wissen auffrischen wollen.

Die Steirische Gemeindeordnung II für Fortgeschrittene in der Gemeindeverwaltung

Termin: 13. März 2014, Hotel Novapark, Graz ganztägig, 9.00 - 17.00 Uhr

Anmeldeschluss: 20.2.2014

Kosten: € 130,-- zzgl. 20 % USt € 26,-- = € 156,-- pro Teilnehmer

Inhalt:

Das Vertiefungsseminar baut auf bereits bekannten Seminarinhalten auf. Es dient „Profis“ zur Auffrischung und Wiederholung und bringt eine Aktualisierung der vorhandenen Kenntnisse im Gemeinderecht. Folgende ausgewählte Themenbereiche bilden den Gegenstand dieses Seminars:

- Die Gemeinde: Begriff, rechtliche Stellung und der ihr vom Bundes- und Landesgesetzgeber zugeordnete Wirkungsbereich
- Die Gemeindeorgane: ihre Rechte, ihre Pflichten, ihre Bestellung
- Eigener und übertragener Wirkungsbereich der Gemeinde und seine Zuordnung zu den einzelnen Gemeindeorganen
- Geschäftsführung der Kollegialorgane, insbesondere des Gemeinderates: die Tätigkeit des Vorsitzenden, das Recht der Minderheiten, der mängelfreie Gemeinderatsbeschluss
- Das Verwaltungshandeln in der Gemeinde, behördliches Verfahren, Instanzenzug, Verordnungen, Rechtsmittel
- Aufsicht des Landes und Schutz der Selbstverwaltung

Die SeminarteilnehmerInnen haben die Möglichkeit, den Inhalt aus dem Bereich der vorgenannten Themen näher zu bestimmen.

Seminarziel:

Das Seminar soll Sicherheit in vielen wesentlichen Fragen zur Gemeindeordnung bringen. Besonderes Augenmerk bei der Behandlung der Themen wird darauf gelegt, mögliche Probleme und Risiken rechtzeitig zu erkennen oder ganz zu vermeiden. Zum Schluss besteht die Möglichkeit anhand realitätsnaher Beispiele das Erlernte praktisch umzusetzen.

Referenten:

HR Mag. Dr. Manfred KINDERMANN und MMag. Dr. Hans-Jörg HÖRMANN, beide Abteilung 7 Landes- und Gemeindeentwicklung; Fachabteilung Gemeinden, Wahlen und ländlicher Wegebau, Amt der Stmk. Landesregierung

Zielgruppe:

BürgermeisterInnen, Gemeinderäte, Gemeindebedienstete

ORGANISATORISCHE HINWEISE

Seminarteilnahme:

Eine **Seminarteilnahme** ist nur nach ordnungsgemäßer Online-Anmeldung möglich.

Wir bitten Sie, sich für die einzelnen Seminare **ausschließlich** über unser **Kursbuchungssystem** auf unserer **Homepage** www.gemeindebund.steiermark.at (Button: Lehrgänge & Seminare) **anzumelden**.

- Nach ordnungsgemäßer Anmeldung erhalten Sie per **Mail** Ihre **Buchungsbestätigung**.
- Kommt der **Kurs zustande** (ist also die Mindestteilnehmerzahl erreicht), erhalten Sie per **Mail** die **Rechnung** über den **Seminarbeitrag**. Wir ersuchen Sie, den Beitrag **umgehend einzuzahlen** (unter Anführung der Rechnungsnummer!) und den **Mail-Ausdruck der Anmeldebestätigung zum Seminar mitzubringen**.
- **Teilnehmerliste:**
Eine Woche vor dem Seminar erhalten alle ordnungsgemäß angemeldeten Teilnehmer per Mail eine **Liste der Seminarteilnehmer** zur näheren Information.
- **Stornierungen** können **nur durch uns** als Kursverwalter **durchgeführt** werden. Sollten Sie daher nach erfolgter Anmeldung an einem Seminar nicht teilnehmen können, ersuchen wir Sie um **umgehende Mitteilung**. Wir führen die Stornierung für Sie durch und vergeben Ihren Platz weiter.
- **Warteliste:**
Falls ein **Seminar bereits ausgebucht** sein sollte, bietet das Buchungssystem die Möglichkeit an, sich in eine **Warteliste einzutragen**. Wir ersuchen Sie, dies auf jeden Fall zu tun, weil für Sie damit die Möglichkeit besteht, bei Stornierungen nachzurücken. Zugleich ist die Warteliste für uns eine wichtige Informationsquelle, um z.B. bei genügend Interessenten einen weiteren Termin für das gleiche Seminar zu organisieren.

Anmeldefrist:

Die Anmeldung zu den Seminaren wird möglichst umgehend, jedoch bis spätestens 3 Wochen vor dem jeweiligen Seminartermin erbeten. Bitte beachten Sie den Anmeldeschluss des entsprechenden Seminars.

Stornobedingungen:

Bei Stornierung einer Anmeldung bis 2 Wochen vor Seminarbeginn keine Stornogebühr, ab 10 Tagen 50% des Seminarbeitrages, ab 4 Tagen oder bei Nichtteilnahme ohne rechtzeitige Abmeldung 100% des Seminarbeitrages.

Die Stornogebühr entfällt, wenn eine Ersatzperson am Seminar teilnimmt.

Seminarbeitrag:

Die Seminarbeiträge enthalten die Arbeitsunterlagen, die für die Seminartage entsprechende Anzahl von Mittagessen und die Pausengetränke. Eine Übernachtung bei Mehrtagesseminaren ist nicht inkludiert. Wir ersuchen, den Seminarbeitrag **sofort nach Erhalt der Rechnung zu überweisen**.

Allgemeine Auskünfte:

Für organisatorische Auskünfte und Informationen steht Ihnen sehr gerne Frau Martina Schaffer unter der Telefonnummer (0316) 822 079/0, E-Mail: buchung@gemeindebund.steiermark.at zur Verfügung.